

AKTUELLES VON DER WASSERSTOFFINITIATIVE NÖ

+ H2 NÖ NEWS

grün gas 24
Biogas - Holzgas - Wasserstoff

Hubert Schrenk, Energy – Mobility -Innovation
St. Pölten, 4. Dezember 2024

Wasserstoff Zukunft NÖ

plus
eco

WIRTSCHAFTSAGENTUR
NIEDERÖSTERREICH

1.000 km

500 km



Strategische Rolle
Niederösterreichs in der
europäischen
Wasserstoffwirtschaft



H2NÖ Wasserstoffinitiative NÖ



Wirtschaftskammer NÖ



Land NÖ



ecoplus, Wirtschaftsagentur NÖ

grüingas24 Kongress



WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

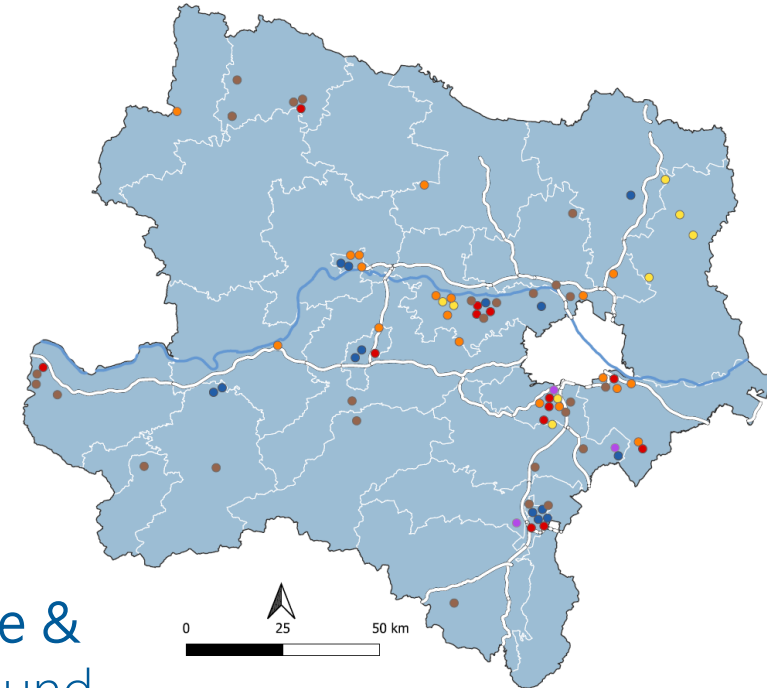
Wasserstoff Zukunft NÖ



Europäische Wasserstoff Drehscheibe Niederösterreich ist zentraler Knotenpunkt der europäischen H₂-Infrastruktur mit positiven Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort!

Wasserstofftechnologien aus NÖ Unternehmen und Forschungsinstitutionen in Niederösterreich sind entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Wasserstoff vertreten

Einsatz von Wasserstoff für Industrie, Flugtreibstoffe & Güterschwerverkehr mit Priorität auf NÖ Industrie und alternative Flugtreibstoffe (efuels)



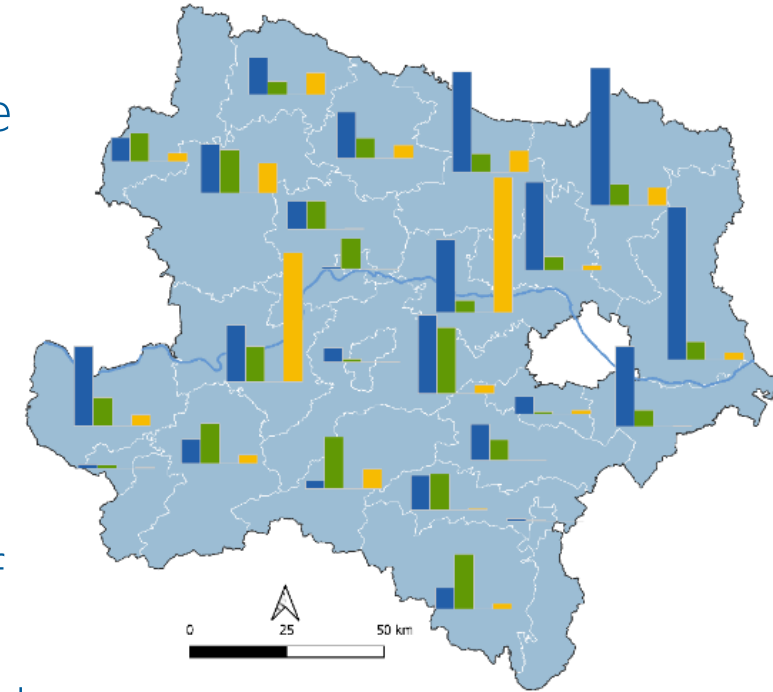
Bedeutung für NÖ



Wirtschaftliche Entwicklung Der Schwerpunkt auf Wasserstoffprojekte fördert das wirtschaftliche Wachstum und schafft Arbeitsplätze, insbesondere im hochtechnologischen Sektor.

Infrastruktur und Logistik Als europäische Wasserstoffdrehscheibe profitiert Niederösterreich von verbesserten Infrastrukturen und Logistiknetzwerken.

Energiesicherheit und Unabhängigkeit Wasserstoff verringert die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen, stärkt die Energieunabhängigkeit und unterstützt den Ausbau von PV und Wind.



Einsatz in NÖ



Raffinerie: zur Erzeugung von biogenen Treibstoffen und E-Fuels

27 % des gesamten Gasbedarfs von NÖ



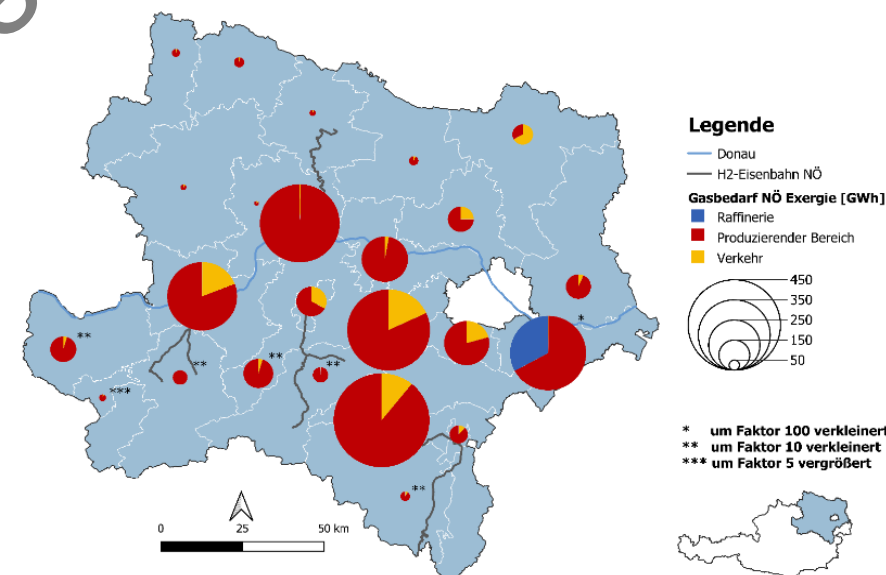
Produzierender Bereich: energieintensive Industrie, vor allem chemische Industrie, Eisen- und Stahlerzeugung und Herstellung von Glas

72 % des gesamten Gasbedarfs von NÖ



Verkehrssektor (direkter H2-Bedarf): hauptsächlich Straßengüterverkehr

1 % des gesamten Gasbedarfs von NÖ



Symbiose für NÖ



Energieintensive Industrie, insbesondere die Raffinerie werden in Niederösterreich bis 2040 die Haupttreiber des hohen zukünftigen Bedarfs an erneuerbarem Methan und klimaneutralem Wasserstoff in NÖ sein.



Vorhandenen **Potenziale an biogenen Reststoffen** werden durch Wasserstoffeinsatz ergänzt. Der Bedarf an erneuerbarem Wasserstoff wird primär durch heimische erneuerbare Primärenergie aus Wind und PV gedeckt.



Die **Speicher- und Transportfähigkeit** von Wasserstoff machen diesen Energieträger zu einem idealen Partner eines nachhaltigen Energiesystems, primär basierend auf erneuerbarem Strom

Leistungsangebot TIP



Coaching / Regionalservice

Vor-Ort-Betreuung und Projektbegleitung



Beratungsservice

Kurzberatung (8 Stunden Förderung € 110 / Stunde – 100 %)

Schwerpunktberatung (60 – 80 Stunden Förderung € 40 bis € 55 / Stunde)



Informationsservice

Kostenlose Informationsbeschaffung (Förderungen, Schutzrechte, Technologierecherche..)



Technologietransfer

Kooperationsanbahnung Wissenschaft & Wirtschaft

ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH

Niederösterreich-Ring 2, Haus A

3100 St. Pölten

Tel: +43 2742 9000-19600

f www.facebook.com/ecoplus.noee

ig www.instagram.com/ecoplus.noee

in at.linkedin.com/company/ecoplus-noee

yt www.youtube.com/user/ecoplusnoee



DI (FH) Hubert Schrenk
Projektmanager
h.schrenk@ecoplus.at
+43 2742 9000-19678

DI (FH) Robert Backhausen

Referent:in

Wirtschaftskammer Niederösterreich, TIP Servicestelle Waldviertel



Weitraer Straße 44
3950 Gmünd
Österreich

Telefon +43 2852 52279 16740

E-Mail tip.waldviertel@wknoe.at

Dr. Andreas Kornherr

Referent:in

Wirtschaftskammer Niederösterreich, TIP Servicestelle Industrieviertel



Hauptplatz 15
2700 Wiener Neustadt
Österreich

Telefon +43 2622 22108 16720

E-Mail tip.industrieviertel@wknoe.at